



PRESSEEINLADUNG & VERANSTALTUNGSHINWEIS

Friedberg, 03.09.2021

Wahlkampfveranstaltung am 12.09. in der Stadthalle Friedberg:

„ZEITENWENDE IN DER WIRTSCHAFTS- UND FINANZPOLITIK?“

FRIEDBERG. Der AfD-Kreisverband Wetterau lädt alle Pressevertreter und Bürger zur Wahlkampfveranstaltung am 12.09. ab 14 Uhr in die Stadthalle nach Friedberg ein.

Es sprechen:

- **Peter Boehring**, Bundestagsabgeordneter, Vorsitzender des Haushaltsausschusses und Spitzenkandidat der AfD Bayern
- **Dr. Maximilian Krah**, Mitglied des EU-Parlaments und stellvertretender Vorsitzender der AfD-Delegation im EU-Parlament
- **Andreas Lichert**, Landtagsabgeordneter & Direktkandidat der AfD im Wahlkreis Wetterau I

Die Corona-Maßnahmen-Krise hat viele Probleme im Wirtschafts- und Finanzsystem massiv vergrößert, aber nicht unbedingt verursacht. Sie wirkt jedoch als Brandbeschleuniger und könnte der Katalysator einer wahren Zeitenwende in der Wirtschafts- und Finanzpolitik sein.

Vor 50 Jahren, am 15. August 1971, gab es bereits eine solche Zeitenwende in der Währungspolitik, die in ihren globalen Auswirkungen schwer zu überschätzen ist: das unilaterale Schließen des Goldfensters durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Fortan war der Dollar nicht mehr gegen Gold einlösbar, das System von Bretton Woods endete, das Deutschland, Europa und der freien Welt nach dem Zweiten Weltkrieg nie gekannten Wohlstand bescherte.

Die Entwicklungen im Windschatten der Corona-Maßnahmen-Krise haben ähnlich fundamentales Veränderungspotential. Die wichtigsten Notenbanken haben seit der letzten Finanzkrise vor 12 Jahren den Krisenmodus nie verlassen. (Zombie-)Unternehmen und Staaten sind existentiell auf die heruntermanipulierten Zinsen und Flutung der Geldmärkte mit Zentralbankgeld angewiesen.

Die „versteckte Steuer“ Inflation zeigt sich in explodierenden Verbraucherpreisen, und dass dies tatsächlich nur vorübergehend ist, bleibt vermutlich Propaganda des polit-medialen Mainstreams.

Staatsdirigismus auf dem Weg in den Ökosozialismus gepaart mit der Schraubzwinde der Brüsseler Bürokratie drohen vor allem dem Mittelstand langfristig den Garaus zu machen.

Diesen Entwicklungen wollen wir auf EU-, Bundes- und Landesebene nachgehen und freuen uns auf eine spannende und hochkarätige wirtschafts- und finanzpolitische Diskussion.

Nach den Reden wird es eine Podiumsdiskussion mit schriftlich einzureichenden Fragen geben.